

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung Stützmauer
Philosophengärtchen;
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in
Höhe von 107.400 €**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Juni 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 107.400 € zur Sanierung der Stützwand Philosophengärtchen (Projektnummer 8.67111118.700).

Die Deckung erfolgt durch Verschiebung der Baumaßnahmen Baumstandorte Schelklystraße (Projektnummer 8.67111115.700) in Höhe von 63.400 € und Sanierung Gesamtfläche Kiosk Kussmaulstraße (Projektnummer 8.67111117.700) in Höhe von 44.000 €.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.06.2011

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 1	+	<p>Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt bewahren</p> <p>Begründung: Die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen trägt dazu bei, die bedeutende Rolle des Philosophengärtchens in Zusammenhang mit seinem Bezug auf die Altstadt und das Schloss sowie als touristischen Anziehungspunkt zu sichern und zu erhalten.</p>
SL 11	+	<p>Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern</p> <p>Begründung: Die vorgesehene Maßnahme trägt dazu bei, den Aufenthalt im Aussichtsbereich des Philosophengärtchens zu erhalten.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Schadensbeschreibung:

Das Philosophengärtchen befindet sich unterhalb des Philosophenweges und ist eine eigenständige Grünanlage.

Im Januar 2011 stürzte nach starken Regenfällen und wegen vorausgegangener Frostschäden eine ca. 3 - 4 m hohe Stützmauer unterhalb der Stützmauer des Philosophengärtchens auf ca. 10 m Länge ein. Hierdurch wurde der Zugangsweg zu den in diesem Bereich liegenden Gartengrundstücken unpassierbar. Ferner rollten die aus der Mauer gelösten Steine in großer Zahl ca. 70 m über den Hang bis in den Privatgarten des Gebäudes Neuenheimer Landstraße 38 und zerstörten dort das Gelände an mehreren Stellen zum Teil erheblich.

Weiteres Vorgehen:

Da die eingestürzte Stützmauer auf städtischem Grund steht, ist die Stadt für die Instandhaltung und Verkehrssicherung verantwortlich. Es ist daher erforderlich, die Mauer wieder in ihrer ursprünglichen Funktion zu errichten. Im Zuge dieser Maßnahme sind aufgrund der Hangsituation auch verschiedene Untersuchungen erforderlich, um zukünftig einen erneuten Einsturz zu vermeiden.

Kostendarstellung:

Für die Durchführung der Maßnahme sind folgende Kosten zu veranschlagen:

Mauersicherungsmaßnahmen	6.000,- €
Profil- bzw. Bestandsvermessung	3.500,- €
Gutachten zur Hangsituation	17.000,- €
Wiederherstellung der Stützmauer	55.000,- €
Sicherungszaun	5.000,- €
Schäden im Privatgrundstück regulieren	3.500,- €
Projektleitung	10.000,- €
Unvorhergesehenes	7.400,- €
Gesamt:	107.400,- €

Finanzierung:

Da für die Maßnahme keine Mittel im laufenden Doppelhaushalt zur Verfügung stehen, müssen die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Deckung kann durch Verschiebung der Baumaßnahmen Baumstandorte Schelklystraße (Projektnummer 8.67111115.700) in Höhe von 63.400 € und Sanierung Gesamtfläche Kiosk Kussmaulstraße (Projektnummer 8.67111117.700) in Höhe von 44.000 € erfolgen.

Die Verschiebung der beiden Maßnahmen ist in Anbetracht der Dringlichkeit der Sanierung der Stützmauer Philosophengärtchen (Gefahr im Verzug) hinnehmbar.

Die Baumstandorte in der Schelklystraße werden im Rahmen der Baumkontrolle regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit untersucht und die erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen bis zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme durchgeführt.

Nach Abbruch des Kiosks Kussmaulstraße wurde die Fläche eingeebnet und mit einem Splittbelag versehen. Die Fläche ist verkehrssicher und der Regiebetrieb Gartenbau verleiht ihr mit dem Aufstellen von Kübelpflanzen ein ansehnliches Aussehen.

Es wird vorgeschlagen, die außerplanmäßigen Mittel für die Sanierung der Stützmauer Philosophengärtchen, wie oben beschrieben, zur Verfügung zu stellen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson